

## Schnellster U20-Sprinter aus der Pfalz

Sieben Titel gingen beim Abschluss der Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften in Ludwigshafen an die Starter\*innen des LV Pfalz. Mit sechs ersten Plätzen waren die U20-Männer dabei deutlich erfolgreicher.

Zwei Titel heimste Julian Schlepütz (TSG Grünstadt) ein, der zunächst mit der Einstellung seiner Bestzeit von 7,17 Sekunden deutlich den 60 m-Sprint vor dem Mainzer Len Jessen (7,43 sec) und Tom Schütz vom TV Bad Bergzabern (7,52 sec) gewann. Gleich mit seinem ersten Versuch auf 6,46 Meter war Schlepütz auch im Weitsprung nicht zu schlagen.

Für Tom Schütz sollte es auch nicht die einzige Medaille gewesen sein, der sich auch über 200 Meter (24,75 sec) und 400 Meter (54,72 sec) jeweils Bronze sicherte. In den weiteren Laufwettbewerben wurde über 1500 Meter Lars Klein (TV Lemberg, 4:14,94 min) neuer Landesmeister. Dazu holten über 60 Meter Hürden Moritz Märdian (LC Haßloch, 9,68 sec) und im 3000 Meter-Lauf Joshua Moskopp (LCO Edenkoben, 10:22,97 min) zweite Plätze. Dritter über 800 Meter wurde Julian Weis (LCO Edenkoben, 2:07,90 min).

Doppelsiege in die Pfalz gingen im Kugelstoßen durch Benjamin Küver (ABC Ludwigshafen, 14,70 m) und Leo Wirth (TB Hermersberg, 12,96 m) sowie im Hochsprung, bei dem sich Cordian Mielczarek (1. FC Kaiserslautern) mit übersprungenen 1,75 Metern gegen den Haßlocher Moritz Märdian (1,70 m) durchsetzte. Alle drei Plätze auf dem Siebertreppchen belegten schließlich im Stabhochsprung Jakob Legner (LAZ Zweibrücken, 4,20 m), Cordian Mielczarek (4,00 m) und Julian Schunck (LAZ Zweibrücken, 3,80 m).

Erfolgreichste weibliche U20-Starterin war Anna Maria Berninger (1. FC Kaiserslautern). Sie wurde Zweite im Dreisprung mit 9,59 Metern und siegte im Hochsprung (1,63 m). Dahinter belegte Helen Unger (TSG Eisenberg, 1,50 m) Platz zwei, die ansonsten zum Pechvogel der Veranstaltung wurde. Im Weitsprung kam sie nach einer Führung nach dem ersten Durchgang letztlich mit der gleichen Weite wie die Zweitplatzierte (5,15 m) auf Platz drei. Dazu kamen Disqualifikationen im Finale über 60 m-Hürden und mit ihrem StG Sprintteam EGD im 4 x 200 m-Finale. In diesem Rennen holte die StG Frankenthal-Germersheim mit Trisha-Kimberley Metz, Paula Walter, Ida Bauer und Jennifer Just in 1:52,34 Minuten Platz drei hinter dem TSV Schott Mainz (1:47,16 min) und der LG Rhein-Wied (1:47,44 min). Über 400 Meter kamen Hannah Schmitz (1. FC Kaiserslautern, 62,80 sec) und Leandra Weiß (TV Thaleischweiler, 65,71 sec) als Zweite und Dritte ins Ziel.